



## **Noch Plätze frei! Ausbildung im März und Juni 2012: Erd-Charta-BotschafterIn werden**

Globale Krisen, Klimawandel, ‚Landgrabbing‘ und Umweltzerstörung – wie können wir mit der Erd-Charta zu ganz aktuellen Problemen Stellung beziehen? Wie können wir diese Themen konkret behandeln – auf der Basis der Erd-Charta als Vision und Möglichkeit einer anderen, nachhaltigen Entwicklung? Wie machen wir Ethik für nachhaltige Entwicklung lebendig?

Wir laden ein zum Sprung in die Praxis: Werde Erd-Charta-BotschafterIn! Für alle, die Lust auf politische Veränderungen und entsprechende Bildungsarbeit haben und sich gemeinsam mit der Erd-Charta auseinander setzen wollen, bietet die Ökumenische Initiative Eine Welt (als Koordinierungsstelle der Internationalen Erd-Charta-Initiative in Deutschland) eine Erd-Charta-MultiplikatorInnen-Ausbildung an.

Die beiden Wochenenden sollen dazu befähigen, die Erd Charta selbst weiter zu geben, als Erd-Charta-Gruppe aktiv zu sein, einen Workshop bei den nächsten Projekttagen zu veranstalten, mit der Jugendgruppe in der Pfarrei spielerisch die Erd-Charta zu erschließen, an der Uni oder im Verein einen Vortrag zu halten.... - je nach Lust und Interesse der Teilnehmenden!



Viele Nachfragen erreichen uns für Vorträge und Workshops aus allen Teilen des Landes. Auch aus diesem Grund suchen wir Erd-Charta-BotschafterInnen, die in ihrer Region den einen oder anderen Vortrag übernehmen können. Hierfür kann die ÖIEW (mind.) die Unkosten erstatten sowie ein Zertifikat über die Bildungsarbeit als Erd-Charta-BotschafterIn im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung ausstellen.

Die Erd-Charta schafft einen ganzheitlichen Zugang zu globalen Zusammenhängen. Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung werden nicht nur in Begriffen von Wissen, sondern in der Auseinandersetzung mit Werten thematisiert. Durch den ganzheitlichen Ansatz der Erd-Charta können Armut und Marginalisierung in ihrem Zusammenhang mit Umweltzerstörung, Ressourcennutzung und globalen Machtverhältnissen gesehen werden.

So bietet die Erd-Charta mit ihrer positiven ethischen Vision zukunftsfähiger Entwicklung eine tolle Möglichkeit für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit. Wie wir die Erd-Charta verschiedenen Zielgruppen vermitteln können, wollen wir an aktuellen polit. Themen wie *Landgrabbing*, *Green Economy* oder *Klimagerechtigkeit* gemeinsam erarbeiten. Dabei bewegen wir uns im Rahmen der Internat. Erd-Charta-Initiative und können uns auf Aktivitäten in verschiedenen Teilen der Welt beziehen. Zentral geht es um die **Vermittlung der Kompetenzen**, die für das **Gestalten der Zukunft (und Gegenwart!)** wichtig sind.



Zur Ausbildung gehören eine Vielfalt von Methoden, praxisorientiertes Lernen und inhaltliche Inputs. Gemeinsam entwickeln wir Workshop-Einheiten für konkrete Zielgruppen.

<b>Termine:</b> 2. bis 4. März und 22. – 24. Juni 2012 (zwei zusammen gehörende Wochenenden)
<b>Ort:</b> Warburg-Germete bei Kassel (Zukunftswerkstatt Ökumene)

**Der Eigenbeitrag** der Teilnehmenden für beide Wochenenden zusammen beträgt 70 € (Studierende etc.) bzw. 120 € (Normalpreis), inkl. Bio-Essen und Übernachtung. Die Teilnahme an beiden Wochenenden wird empfohlen.

Anreise: Freitag ab 16 Uhr, Beginn: 18 Uhr  
Ende: Sonntag gegen 14 Uhr

**Anmeldung: bis zum 12.02.2012** bei Ursula Steuber, dt. Erd-Charta Koordinierungsstelle / Ökumenische Initiative Eine Welt e.V., Mittelstr. 4, Diemelstadt-Wethen  
Email: [ursula.steuber@oeiew.de](mailto:ursula.steuber@oeiew.de), Tel.: 0049-(0)5694-1417

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

<p><b>Die Erd-Charta</b> ist eine internationale Erklärung grundlegender ethischer Prinzipien für eine weltweit nachhaltige Entwicklung. Sie ruft dazu auf, eine globale Partnerschaft zu bilden, um eine gerechte, nachhaltige und friedvolle Weltgesellschaft zu gestalten. Sie ist im Umfeld der Rio-Weltkonferenz von 1992 entstanden und Rahmendokument der bis 2014 laufenden <b>UN-Dekade ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘</b>. <a href="http://www.erdcharta.de">www.erdcharta.de</a>, <a href="http://www.earthcharter.org">www.earthcharter.org</a></p>
--

Mit finanzieller Unterstützung des Katholischen Fonds, des Evangelischen Entwicklungsdienstes und des BMZ.